

DIN EN 16778

ICS 13.340.40

**Schutzhandschuhe –
Bestimmung von Dimethylformamid in Handschuhen;
Deutsche Fassung EN 16778:2016**

Protective gloves –
The determination of Dimethylformamide in gloves;
German version EN 16778:2016

Gants de protection –
Détermination de la teneur en diméthylformamide dans les gants;
Version allemande EN 16778:2016

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16778:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-05-08 AA „Handschutz“ im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS).

Deutsche Fassung

Schutzhandschuhe — Bestimmung von Dimethylformamid in Handschuhen

Protective gloves —
The determination of Dimethylformamide
in gloves

Gants de protection —
Détermination de la teneur en diméthylformamide
dans les gants

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 30. Januar 2016 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Kurzbeschreibung.....	4
4 Verbrauchsmaterialien	4
4.1 Reagenzien	4
4.2 Stammlösungen	4
4.2.1 Interner Standard — Stammlösung (1 000 mg/l).....	4
4.2.2 Interner Standard — Arbeitslösung (200 mg/l)	4
4.2.3 Zielverbindung — Stammlösung (1 000 mg/l)	5
4.2.4 Zielverbindung — Arbeitslösung (200 mg/l).....	5
4.2.5 Extraktionslösung mit 20 mg/l internem Standard.....	5
5 Geräte.....	5
6 Prüfablauf.....	5
6.1 Probenahme.....	5
6.2 Konditionierung	5
6.3 Vorbereitung.....	6
6.4 Extraktion	7
6.5 Bestimmung mit GC-MS	7
6.5.1 Kalibrierung.....	7
6.5.2 Beispiele des instrumentellen Verfahrens	7
6.6 Quantitative Bestimmung.....	9
6.7 Ergebnisse	9
7 Leistungsfähigkeit des Verfahrens	10
8 Prüfbericht	10
Anhang (informativ) Ergebnisse des Ringversuchs.....	11
Literaturhinweise	12

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 16778:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2016, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2016 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.